

Herr Eichner informiert, dass in der Mitgliedsversammlung des Berufsschulzweckverbandes einstimmig der Beschluss gefasst wurde, dass sich der Zweckverband mit Ablauf des 31.01.2017 auflöst.

Er erläutert, dass die Stadt Wermelskirchen bestätigt hat, dass mit dem Auflösungsbeschluss keine weiteren finanziellen Forderungen an die Stadt Radevormwald herangetragen werden, außer möglichen Nachzahlungen aus der Umlage heraus.

Da die Jahresabschlüsse 2014, 2015 und 2016 bis zum Ende des Zweckverbandes noch erstellt und abschließend geprüft werden müssen, kann noch nicht abschließend gesagt werden, wie hoch mögliche Nachzahlungen sein können.

Derzeit wird eine Verbandsumlage für die Schüler die nach Wermelskirchen gehen und eine Kreisumlage für die Schüler die nach Wipperfürth gehen, gezahlt. Ab dem 01.02.2017 ist Schulträger der Oberbergische Kreis nach Beauftragung durch den Rheinisch-Bergischen-Kreises. Sämtliche Kosten werden dann über die Kreisumlage abgerechnet.

Herr Müller fragt, ob die Jahresabschlüsse, die noch offen sind, bis Ende des Jahres bzw. bis zur Neukonstruktion des Zusammenschlusses Berufskolleg Bergisch Land fertig sein werden.

Herr Eichner erwidert, dass dies zugesichert wurde.

Herr Ebbinghaus bemerkt, dass die Stadt durch die Umlage auch an den Investitionen beteiligt gewesen ist, daher müsste es eine Vermögensauseinandersetzung zwischen dem neuen Träger (OBK) und dem bisherigen Zweckverband und einen Verteilungsvorschlag für die übertragenen Vermögen geben.

Herr Eichner erklärt, dass sich der Verband zuerst auflösen muss, bevor man sich über das Vermögen unterhalten kann.

Herr Eichner stellt einen neuen Beschlussvorschlag vor, da die seitens der Stadt Radevormwald entsandten Mitglieder der Versammlung des Zweckverbandes für das Berufskolleg Bergisch Land bereits der Auflösung zugestimmt haben.

Es folgt die Abstimmung über den neuen Beschlussvorschlag.